

KOSTENEINSPARUNG DURCH UMRÜSTUNG

Einsparungen bei Wartung und Energie pro Jahr: **ca. 61.000 €**

CO₂-Reduktion pro Jahr: **65 t**

CO₂-Reduktion einmalig durch Recycling: **65 t**

Amortisation: **~3,5 Jahre**

LED-Lebensdauer: **~19 Jahre**



LED – alles andere hat sich erLEDigt

Unsere Straßenbeleuchtung am Flughafen ist ein wenig in die Jahre gekommen. Einfach durch eine neue austauschen?

So leicht machen wir es uns nicht. Wir gehen umweltschonend vor, rüsten auf neueste Technologien um und sparen auch noch Kosten. Wie das funktioniert?

„Schon 2013 haben wir uns erstmals mit LED auseinandergesetzt. Einige Tests und Wirtschaftlichkeitsrechnungen folgten, bis wir 2018 die für den Flughafen beste Lösung gefunden haben“, fasst **Josef Hillinger** (VAT) die Entstehungsgeschichte zusammen.

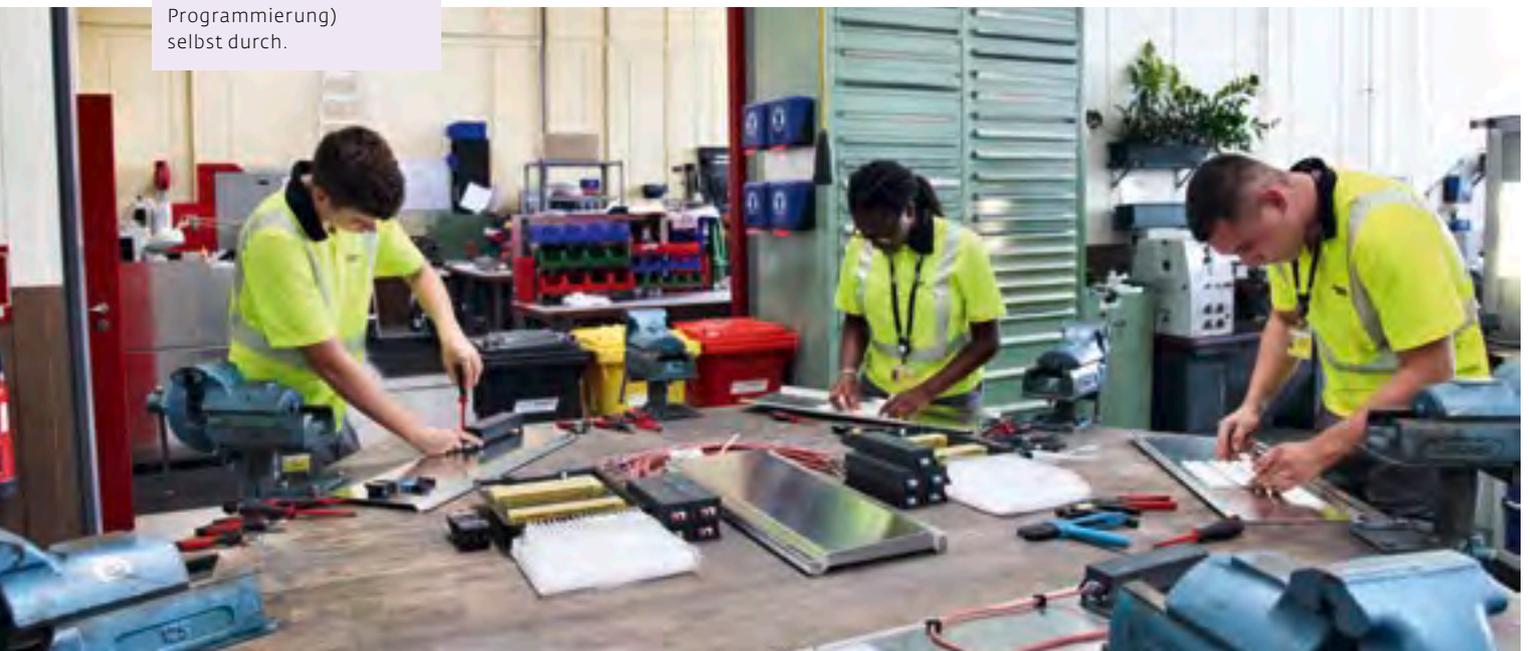
DIE LÖSUNG KANN SICH SEHEN LASSEN: Für die Gehäuse der Straßenbeleuchtung haben wir eigene Umbausätze mit LED-Technik

entwickelt und sie durch ein Lichttechniklabor CE-zertifizieren lassen. Dadurch können wir die bestehenden Leuchten weiterverwenden; der CO₂-Ausstoß für neu zu produzierende Beleuchtungskörper entfällt.

Es sind übrigens unsere Lehrlinge, die die Adapterplatten bauen. Zusätzlicher Vorteil: Wir können die Leuchten nach Bedarf programmieren und somit je nach Verwendung optimal einsetzen. (hil)



Unsere Lehrlinge führen beim Umbau der Gehäuse alle Arbeitsschritte (Mechanik, Elektrik, Programmierung) selbst durch.





v.l.n.r.: Visionsbotschafterin Rebecca Szakacs, Carsten Bjerregaard, Thomas Valentin, Matthias Hudler, Susanne Schlagenhauen, Josef Hillinger, Andreas Reiter, Julian Jäger, Günther Ofner, Florian Eidher, Sascha Fritz, Arlett Desirée Sebatware, Manuel Döllinger, Thomas Briza, Bernd Klicka, Visionsbotschafterin Sabine Pober

**Energiesparen durch neue LED-Leuchten geht auch anders:
Wir haben auf neue Lampen oder teure Umrüstsätze verzichtet und dabei die Umwelt geschont.
Mit einem Umrüstsatz, der aus günstig zukaufbaren Standardkomponenten besteht,
haben wir etwas ganz Neues erfunden. Und das Erfreuliche dabei: Es sind unsere Lehrlinge,
die sie montieren und in Betrieb nehmen. Davon bin ich begeistert und habe deshalb
das Projekt als „Gutes Beispiel“ nominiert.**

Thomas Valentin/LA



Unsere tüchtigen Lehrlinge führen sämtliche Arbeitsschritte vom Fertigen der 650 Stück Adapterplatten bis zum Einbau in das alte Gehäuse selbst durch.



Josef Hillinger
beim Testen des neuen
Beleuchtungskörpers